

FREIWILLIGE FEUERWEHR MITTERBACH AM ERLAUFSEE



Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit



JAHRESRÜCKBLICK 2014

VORWORT, AKTUELLES

Vorwort des Kommandanten

Liebe Sponsoren, geschätzte Mitterbacherinnen und Mitterbacher, werte Kameraden!



Nur noch ein paar Tage und wieder ist ein Jahr zu Ende! So ist es an der Zeit Sie in unserer Zeitung über die Geschehnisse im abgelaufenen Jahr zu informieren.

2014 war ein durchschnittliches Jahr für uns. Bei 28 Einsätzen wurden von 128 Mitgliedern 269 Einsatzstunden verzeichnet. Von „Insektenbekämpfung“ bis hin zur „Menschenrettung aus KFZ“ hatten wir einiges zu erledigen. Um im Einsatz bestmöglich eingreifen zu können, bedarf es natürlich einiger Übung. 2014 besuchten 157 Kameraden in 449 Stunden insgesamt 24 Übungen, die nicht nur bei uns in Mitterbach abgehalten wurden, sondern auch überörtlich im Katastrophenhilfsdienst und im Unterabschnitt veranstaltet wurden. Mit den Nachbarwehren sowie mit allen anderen Blaulichtorganisationen aus dem Mariazeller Land wurde auch eine Übung durchgeführt. In Summe verzeichnete die Feuerwehr Mitterbach im Jahr 2014 203 Tätigkeiten mit 3182 Stunden welche von 893 Kameraden aufgewendet wurden. (Stand 30.11.14).

Im kommenden Jahr wollen wir das Feuerwehrhaus in neuem Glanz erstrahlen lassen. Wir werden die Fassade bei den Garagen sowie den Sockelputz erneuern, damit wir bei der Landesausstellung in neuer Pracht in Erscheinung treten. Ich ersuche alle Kameraden auf diesem Weg gleich um Mithilfe bei diesem Projekt.

Am Ende meiner Zeilen bedanke ich mich bei Ihnen, liebe Mitterbacher und -innen, für Ihre tolle Unterstützung. Ein herzliches Danke an alle Vereine und Einsatzorganisationen aus und rund um Mitterbach für die gute Zusammenarbeit. Danke an unseren Herrn Bürgermeister und an die Mitarbeiter der Gemeinde. Sie unterstützen die Feuerwehr stets bei allen Anliegen.

Zu guter Letzt danke ich allen Kameraden, die das ganze Jahr einsatzbereit für die Feuerwehr da sind und immer tatkräftig im Feuerwehrwesen mitarbeiten. Ich wünsche allen Freunden, Gästen, Einheimischen und Kameraden einige besinnliche Tage im Kreise ihrer Lieben. Alles Gute, Gesundheit, Glück und Gottes Segen für das Jahr 2015!

HBI Norbert Grabner, Feuerwehrkommandant

Mitgliederversammlung 2014

Die Mitgliederversammlung der FF Mitterbach fand traditionsgemäß am 6. Jänner 2014 im Feuerwehrhaus statt. Feuerwehrkommandant HBI Norbert Grabner konnte dazu zahlreiche Ehrengäste begrüßen, unter anderem Bürgermeister Alfred Hinterecker und Amtsleiter Ing. Roland Sagmüller als Vertreter der Gemeinde, Al Anton Nachbargauer von der Polizeiinspektion Mitterbach, Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Anton Weiss, Abschnittsfeuerwehrkommandant BR Hans Gnedt sowie Unterabschnittsfeuerwehrkommandant HBI Richard Hinteregger von der FF Wienerbruck.

Im Anschluss an eine Gedenkminute für die verstorbenen Kameraden Hubert Schager und Josef Dietl brachte OV Sandra Hinterecker den Kassenbericht von 2013 vor, Verwalter Günther Steiner präsentierte den Voranschlag für 2014. Es folgte ein ausführlicher Bericht des Kommandanten mit einigen interessanten statistischen Zahlen. Danach berichteten die Sachbearbeiter über ihre Tätigkeiten.

Oliver Tod wurde als neues Feuerwehrjugendmitglied angelobt, in den aktiven Dienst wurden Marco Sommerer und Alexander Reiner überstellt. Florian Eckmaier wurde zum Sachbearbeiter Atemschutz, Hannes Weser zum Jugendbetreuer ernannt.



Alexander Reiner, Norbert Grabner, Marco Sommerer

Schulungen und Kurse



Um sich weiterzubilden, nutzten zahlreiche Mitglieder unserer Feuerwehr auch in diesem Jahr wieder das Lehrgangsangebot in der NÖ Landesfeuerwehrschule oder im Bezirk. Folgende Kurse wurden besucht:

Fortbildung ASB Fahrzeug- u. Gerätedienst:
Friedrich Lichtenegger

Grundlagen Führung:
Sandra Hinterecker

Abschlussmodul Grundlagen Führung:
Sandra Hinterecker

Abschnitts- u. Bezirkssachbearbeiter vorbeugender Brandschutz:
Norbert Grabner

16stündiger Erste Hilfe-Kurs:
Norbert Grabner, Martin Rauscher, Christoph Tobiaschek, Lars Hermann, Daniel Kleinhofer, Alexander Reiner, Marco Sommerer, Mathias Sommerer, Oliver Tod.

Neueintritte

Erfreulicherweise hatten wir auch drei Neueintritte zu verzeichnen: **Lars Hermann, Tobias Sommerer** sowie **Fabio Tod** traten unserer Feuerwehr bei. Wir heißen die neuen Mitglieder in unseren Reihen herzlich willkommen.

Runder Geburtstag



Am 27. Juli feierte unser langjähriges Mitglied **Walter Sommerer** seinen 70. Geburtstag. Das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Mitterbach gratulierte dem Jubilar herzlich und bedankte sich für seinen unermüdlichen Einsatz.

Auszeichnungen



Beim Bezirksfeuerwehrtag am 21. Juni 2014 in Kernhof wurden einigen Mitgliedern Ehrenzeichen für verdienstvolle Tätigkeit im Feuerwehrwesen verliehen. Die Überreichung der Auszeichnungen nahmen Landesfeuerwehrkommandant LBD Dietmar Fahrafellner, Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Anton Weiss, Landtagsabgeordneter Karl Bader und Bezirkshauptmann Mag. Ernst Anzeletti vor.



Anton Weiss, Dietmar Fahrafellner u. Otto Hölblinger jun.

Folgende Auszeichnungen wurden verliehen:

Ehrenzeichen für 40jährige verdienstvolle Tätigkeit im Feuerwehr- und Rettungswesen:
Günther Steiner

Ehrenzeichen für 50jährige verdienstvolle Tätigkeit im Feuerwehr- und Rettungswesen:
Gallus Haderer

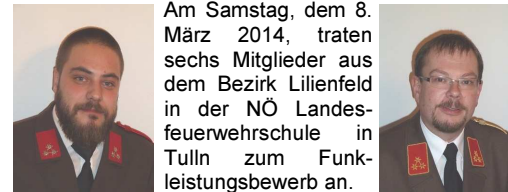
Verdienstzeichen des NÖ Landesfeuerwehrverbandes 3. Klasse in Bronze:
Sandra Hinterecker, Otto Hölblinger jun., Günther Steiner

Verdienstzeichen des NÖ Landesfeuerwehrverbandes 2. Klasse in Silber:
Peter Lechner



Norbert Grabner, Günther Steiner, Otto Hölblinger, Peter Lechner, Gallus Haderer und Sandra Hinterecker

Zwei Mitglieder errangen das Funkleistungsabzeichen



Am Samstag, dem 8. März 2014, traten sechs Mitglieder aus dem Bezirk Lilienfeld in der NÖ Landesfeuerwehrschule in Tulln zum Funkleistungsbewerb an.

Prüfungsthemen waren das Arbeiten mit Digitalfunkgeräten, Absetzen von Funkgesprächen und Einsatzfortmeldungen, Arbeiten in der Einsatzleitung, Lotsendienst und Fragen aus dem Sachgebiet Nachrichtendienst. Von der FF Mitterbach erreichten HBI Norbert Grabner und HFM Rene Zuser das Ausbildungsziel und bekamen aus den Händen von Landesfeuerwehrkommandant Dietmar Fahrafellner das Funkleistungsabzeichen überreicht.

Fronleichnamsprozession

Die Ausrückung am Fronleichnamstag ist schon seit Jahrzehnten ein fixer Termin in unserem Kalender. Heuer fand die Prozession am Josefsberg statt, und wir waren gemeinsam mit den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Wienerbruck dabei vertreten.



Bild: Reinhold Weber

Die Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Mitterbach

Die Gründungshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Mitterbach fand am 3. Juli 1892 im Gasthaus Steiner „Zur österreichischen Grenze“ statt. Zum Hauptmann gewählt wurde der evangelische Pfarrer Josef Beck, zu seinem Stellvertreter Oberlehrer Karl Hawlena, sowie zum Schriftführer und Kassier der Kaufmann Leopold Köck.



Die Feuerwehr Mitterbach im Jahr 1895

Der Sammelplatz befand sich beim Spritzenhaus nahe der „Schwörwiese“. Übungen fanden jeden Samstagabend um 18 Uhr am Platz vor der evangelischen Kirche statt. Zum Abschluss der Übungen dankte der Hauptmann allen Mitgliedern und ermahnte zu weiterem uneigennützigem Wirken bzw. zur strammen Disziplin und treuen Kameradschaft.

Am 18. August 1945 kam es im Einvernehmen mit der Gemeinde zur Neukonstituierung des Feuerwehrausschusses der Freiwilligen Feuerwehr Mitterbach.

Mehr Chronik auf:

www.ff-mitterbach.jimdo.com

Übung macht den Meister!

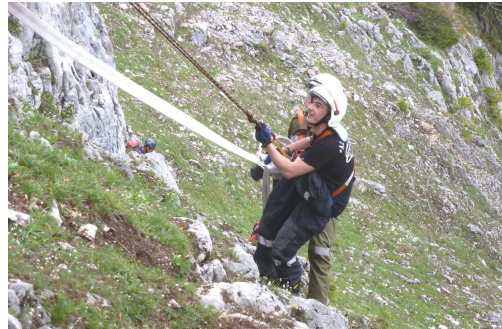
Hier möchten wir Ihnen einen kleinen Einblick in unsere Übungstätigkeiten im abgelaufenen Jahr geben.



Atemschutzübung gemeinsam mit FF Wienerbruck



Abdichten eines Lecks bei einem Tankwagen



Abseilen beim Brandeinsatz im Steilgelände



Von Holzstämmen eingeklemmte Person

Unser Internetauftritt: www.ff-mitterbach.jimdo.com

Besonderer Beliebtheit erfreut sich unsere informative Webseite. Diese ist ein Kernstück unserer Öffentlichkeitsarbeit und heute nicht mehr wegzudenken. Besuchen Sie uns im Internet und informieren Sie sich über die letzten Einsätze, Veranstaltungen, Termine und vieles mehr. Auch eine Chronik unserer Feuerwehr mit alten Bildern ist darauf zu finden. Über einen Eintrag in unser Gästebuch würden wir uns sehr freuen!



Unsere Feuerwehrjugendgruppe besteht derzeit aus fünf Mitgliedern: **Martin Rauscher, Mathias Sommerer, Tobias Sommerer, Oliver Tod und Fabio Tod.**

Im abgelaufenen Jahr fanden 25 Gruppentreffen statt, bei denen René Zuser die Kid's betreute. Dabei wurde die feuerwehrfachliche Ausbildung unserer Jugend durchgeführt, es kam aber auch die sportliche Betätigung nicht zu kurz.

In der Mehrzweckhalle Kleinzell fand am 15. Februar 2014 der traditionelle Hallenfußballbewerb der Feuerwehrjugend des Bezirkes Lilienfeld statt. Sieben Mannschaften nahmen an dem Turnier teil, leider konnten unsere Burschen den Sieg vom Vorjahr nicht wiederholen und landeten auf dem 7. Platz. Der Sieg ging diesmal an die Feuerwehrjugend der FF St. Aegydt-Markt.

Am 5. April 2014 wurden im Feuerwehrhaus Kaumberg das Wissenstestspiel und der Wissenstest der Feuerwehrjugend des Bezirkes Lilienfeld veranstaltet. Insgesamt nahmen 76 Feuerwehrjugendmitglieder daran teil.



Der Wissenstest beinhaltet zahlreiche Testfragen, erkennen der Dienstgrade, die Handhabung von Geräten für den Brandeinsatz und technischen Einsatz sowie Leinen- und Knotenkunde.

Mathias Sommerer und Oliver Tod errangen das Wissenstestabzeichen in Silber, **Martin Rauscher** das goldene Abzeichen.



Brandschutztipps für Silvester



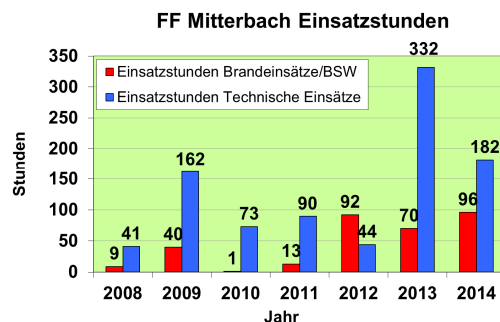
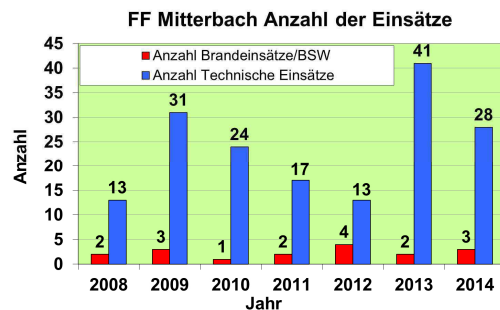
Da es im Umgang mit Feuerwerkskörpern besonders zu Silvester immer wieder zu Personenverletzungen und Bränden aller Art kommt, finden Sie hier einige Hinweise, die Sie beim Entzünden beachten sollten:

- Halten Sie Feuerwerksartikel von Kindern fern!
- Lagern Sie Raketen und Knallkörper vorschriftsgemäß.
- Lesen Sie die Gebrauchsanweisungen!
- Entzünden Sie die Feuerwerkskörper nur im Freien und keinesfalls in geschlossenen Räumen!
- Nehmen Sie Rücksicht auf Menschengruppen und ältere Personen! Besonders in der Nähe von Altersheimen oder Krankenhäusern keinesfalls Feuerwerksartikel abfeuern.
- Werfen Sie ordnungsgemäß angezündete Knallkörper sofort weg und versuchen Sie diese nicht erneut zu zünden.
- Feuern Sie Raketen nur senkrecht und aus stabilen kipffesten Vorrichtungen ab!
- Zünden Sie Kracher nicht in Dosen oder Glasflaschen an!
- Richten Sie Feuerwerkskörper nie auf Personen.
- Achten Sie immer auf die Flugrichtung der Raketen (Beachten Sie Holzhäuser, offene Fenster, Vordächer, etc.).
- Achten Sie allgemein auf brennbare Gegenstände in der Umgebung. Das Entzünden in der Nähe von Firmengeländen (mit Gefahrgut oder Explosionsgefahr) ist strengstens verboten.
- Feuerwerkskörper der Klasse 2 dürfen nur von Personen über 18 Jahren verwendet werden.

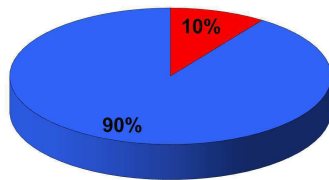
Einsatzstatistik 2014

Im Vergleich zum Vorjahr waren die Einsätze geringfügig rückläufig. Durch den milden letzten Winter war keine einzige Fahrzeugbergung wegen Schneeglätte notwendig. Auch beim Hochwasser im Mai hielt sich der Aufwand in Grenzen, da es Gott sei Dank rechtzeitig zu regnen aufgehört hatte.

(BSW = Brandsicherheitswache) Stand: 17.12.2014



Aufteilung Brandeinsätze und Brandsicherheitswachen - Technische Einsätze



■ Brandeinsätze/BSW ■ Technische Einsätze

Reinigung des Löschteichs

Im Sommer wurde der mittlerweile schon stark verschmutzte Löschwasserteich am Josefsberg von Arthur Stadler, Reini und Karl Weber sowie zwei Mann der Feuerwehr gereinigt.



Dazu wurde das Wasser abgelassen und das Becken mit der Hochdruckpistole des Rüstlöschfahrzeuges ausgespritzt.



Auch ein paar "nette" Gäste waren zu Besuch, sie verkrochen sich aber bald wieder.



Norbert Grabner, Karl Weber, Arthur Stadler und Florian Eckmaier

Brandeinsatz in Einfamilienhaus

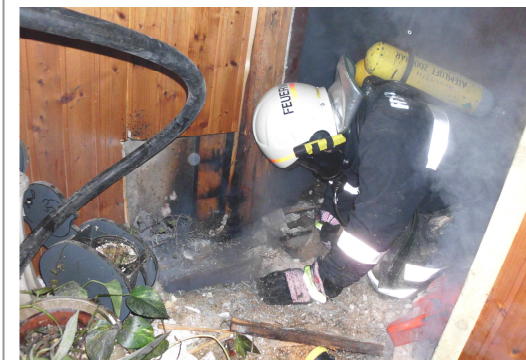


"Brandeinsatz für die FF Mitterbach - Kaminbrand im Haus Brunsteinweg 1", so lautete am 23. Februar 2014 um 7:13 Uhr die Alarmmeldung der Bereichsalarmzentrale St. Pölten.

Bereits nach wenigen Minuten rückten das Rüstlöschfahrzeug und das Löschfahrzeug zum in der Nähe des Erlaufsees gelegenen Einsatzort aus.

Bei der Erkundung durch Einsatzleiter EHBI Reinhard Hinterecker stellte sich heraus, dass es sich um keinen Kaminbrand sondern einen Schmelbrand im Bereich des Kamins der Tramdecke des Obergeschoßes handelte. Der Sohn der Hausbesitzer, die zu dieser Zeit im Urlaub waren, hatte am Vorabend den Zentralheizungsöfen in der Küche eingeeheizt und kam glücklicherweise in der Früh noch einmal zur Kontrolle in das Haus. Dort angekommen sah er bereits Rauch aus den Schlitzern der Fenster und Türen dringen, alarmierte die Feuerwehr, rettete die noch im Haus gewesene Katze und versuchte mit einem tragbaren Feuerlöscher den Brand zu bekämpfen.

Durch die Einsatzkräfte musste die gesamte Holzkonstruktion im Bereich des Kamins geöffnet und teilweise abgetragen werden, um zu den glühenden Holzbauteilen zu gelangen, damit diese abgelöscht werden konnten.



EINSÄTZE

Diese Arbeiten konnten auf Grund der Rauchentwicklung nur mit schwerem Atemschutz durchgeführt werden, zwei Atemschutztrupps waren wechselweise eingesetzt. Sehr bewährt hat sich dann zum Aufspüren etwaiger noch vorhandener Glutnester die von der FF Mariazell angeforderte Wärmebildkamera.



Nach dem "Brand aus" wurde noch der Brandermittler der Polizei unterstützt und die Einsatzbereitschaft wieder hergestellt.

Eingesetzte Kräfte:

FF Mitterbach: 3 Fahrzeuge, 13 Mitglieder

FF Mariazell: 1 Fahrzeug, 2 Mitglieder

Rotes Kreuz Mariazell: 1 Fahrzeug, 3 Sanitäter

Polizei: 2 Fahrzeuge, 3 Beamte

Hochwassereinsatz



Auf Grund des anhaltenden Starkregens und des daraus resultierenden Hochwassers wurde in den Bezirken Lilienfeld und St. Pölten am 16. Mai 2014 von der Behörde Katastrophenalarm ausgelöst.

Auch im Einsatzgebiet der FF Mitterbach wurden einige Keller ausgepumpt bzw. entlang der Erlauf vorsorglich Dämme mit Sandsäcken errichtet, um Überschwemmungen zu verhindern. Dabei standen 14 Feuerwehrmitglieder im Einsatz.



Schwerer Verkehrsunfall mit verletzten Personen



In den Abendstunden des 22. August 2014 kam es im Ortsgebiet von Mitterbach zu einem folgenschweren Verkehrsunfall.

Eine Lenkerin aus Mitterbach kam mit ihrem Fahrzeug aus ungeklärter Ursache auf die linke Fahrbahnseite und stieß frontal mit einem entgegenkommenden PKW zusammen. Die Lenker und Mitfahrer der beiden Fahrzeuge wurden unbestimmten Grades verletzt und vom Roten Kreuz Mariazell erstversorgt bzw. in die umliegenden Krankenhäuser gebracht.



Die B20 wurde von den beiden schwer beschädigten PKW durch die Feuerwehren Mitterbach und Mariazell freigemacht und von dem vom Unfall verstreuten Teilen der KFZ gesäubert. Die Straße war für den gesamten Verkehr ca. 30 Minuten unpassierbar.



Eingesetzte Kräfte:

Rotes Kreuz: 3 Fahrzeuge, 10 Mitglieder

Polizei: 3 Fahrzeuge, 4 Beamte

FF Mitterbach: 3 Fahrzeuge, 18 Mitglieder

FF Mariazell: 4 Fahrzeuge, 18 Mitglieder

Straßenmeisterei Lilienfeld: 1 Fahrzeug, 1 Mann

FEUERWEHRFEST

Mitterbacher Feuerwehrfest

Am 9. und 10. August 2014 fand bei herrlichem Wetter das Mitterbacher Feuerwehrfest statt. Zahlreiche Besucher sowie viele Feuerwehrabteilungen und Ehrengäste fanden sich dazu ein. Unter anderem waren auch die Bürgermeister Manfred Seebacher aus St. Sebastian, Josef Kuss aus Mariazell und der "Hausherr" Alfred Hinterecker aus Mitterbach vertreten. Auch die Patin der beiden Feuerwehrfahrzeuge, Helga Kapsch, und Gatte Senator Wilhelm Kapsch wurden herzlich begrüßt. Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Anton Weiss sowie sein Stellvertreter BR Richard Fuchs und Abschnittskommandant-Stv. ABI Walter Weninger waren ebenfalls unter den Festgästen.



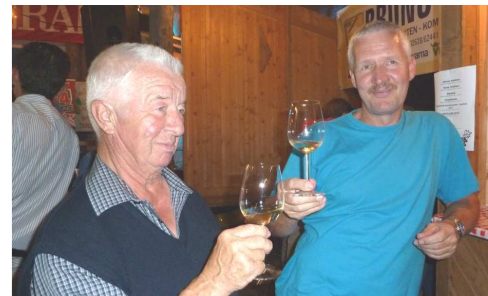
Feuerwehrfunktionäre und Bürgermeister bei einem guten Acherl: Anton Weiss, Alfred Hinterecker, Horst Fahmberger, Norbert Grabner, Walter Weninger, Richard Fuchs, Manfred Seebacher und Bodo Demmerer

Der Fröhschoppen am Sonntag wurde vom Musikverein Mitterbach unter der Leitung von Kapellmeister Thomas Teubenbacher musikalisch umrahmt. Bürgermeister Hinterecker übernahm gemeinsam mit Thomas Teubenbacher, Brauunion-Gebietsleiter Andreas Knapp und Kommandant Norbert Grabner den Bieranstich. Leider floss auf Grund eines technischen Defekts kein Gerstensaft aus dem Zapfhahn des Anstichfasses. Dieses kleine Hoppala wurde dann mit Bier aus der Schankanlage gelöst.

Dem Musikverein Mitterbach wurde vom Feuerwehrkommando zum 60jährigen Bestandsjubiläum und zur langjährigen hervorragenden Zusammenarbeit ein Ehrengeschenk und eine Urkunde überreicht.



Manfred Tod, Thomas Teubenbacher, Thomas Harant, Sandra Hinterecker und Norbert Grabner



Peter Oberfeichtner und Gottfried Teubenbacher

Am Nachmittag ging der mittlerweile schon zur Tradition gewordene Fünfkampf der Vereine über die Bühne. Zehn teilnehmende Mannschaften kämpften in den Disziplinen Schifahren, Zielspritzen, Sackhüpfen zu viert im Big-Bag, Wasserballonstaffellauf und Wassertragen mit am Helm montierten Dosen um die begehrten Punkte.

FEUERWEHRFEST, MAIBAUM

Der Sieg ging heuer an die Krampusgilde "Mitterbacher Seeteufel".



Sackhüpfen zu viert ist gar nicht so einfach...

Bei der großen Preisverlosung am Abend gewann den Hauptpreis Clemens Margreiter aus Wien. Er konnte sich über einen Wellnessaufenthalt im Wert von € 600,- im Hotel Dilly in Windischgarsten freuen. Dieser Preis wurde von der Firma Thennemayer Tischlerei und Gastroeinrichtungen aus Hürm gespendet. Der Firmenchef Roman Thennemayer überreichte persönlich den Gutschein an den jungen Gewinner.



Norbert Grabner, Gewinner Clemens Margreiter und Hauptpreis-Sponsor Roman Thennemayer

Zum Ausklang des gelungenen Festes gab es noch Musik aus dem Computer von "Reini und Reini", Reinhold Weber und Reinhard Hinterecker, die auch gemeinsam das gesamte Sonntagsprogramm moderierten.

Maibaum

Am 30. April 2014 wurde der Maibaum am Dorfplatz in Mitterbach traditionell von Musikverein, Bergrettung und Feuerwehr gemeinsam aufgestellt. Während die Musik im Pavillon flote Märsche spielte, wurde der Baum von den beiden Rettungsorganisationen ohne Zuhilfenahme eines Kranes oder ähnlichem, nur durch Muskelkraft aufgerichtet. Den Baum spendete heuer Anton Schweiger.

Bei herrlichem Wetter fand dann am Samstag, den 19. Juli 2014, das Maibaumfest am Dorfplatz in Mitterbach statt. Das traditionelle Umschneiden des Baumes konnte heuer leider nicht durchgeführt werden, da dieser bereits in den Morgenstunden des 1. Mai von "Übeltätern" umgesägt wurde. Die Verlosung des Baumes wurde dennoch abgehalten, den Hauptpreis - die ersten beiden Stämme - gewann Kriemhilde Pesendorfer aus St. Sebastian.



Kriemhilde Pesendorfer, Franz Scheidinger und Moderator Reinhold Weber

Als Dank für die jahrelange hervorragende Zusammenarbeit überreichte der Obmann des Musikvereins, Martin Voitech, der Bergrettung und der Feuerwehr ein Fotobuch.



Kurt Sommerer, Norbert Grabner, Martin Voitech, Reinhard Hinterecker und Pauli Größbacher

MITTERBACHER FERIENSPIELE

Mitterbacher Ferienspiele zu Gast bei der Feuerwehr



Am 11. Juli 2014 wurden die wöchentlich stattfindenden Mitterbacher Ferienspiele von der Freiwilligen Feuerwehr veranstaltet. Für die 23 teilnehmenden Kids war es ein actionreicher Nachmittag.

Nach einem Rundgang durch das Feuerwehrhaus wurden bei verschiedenen Stationen die Tätigkeiten und Geräte der Feuerwehr gezeigt, unter anderem auch Feuerwehrmänner im Atemschutzeinsatz und bei technischen Hilfeleistungen.

Ein absolutes Highlight war für viele sicherlich das Spritzen mit dem Hochdruckpistolenstrahlrohr und die Fahrt mit dem Einsatzfahrzeug.

Zum Abschluss konnten sich alle Teilnehmer im Feuerwehrhaus noch mit einer Jause und Getränken stärken.



Besuchen Sie uns auch im Internet unter:
www.ff-mitterbach.jimdo.com

*Die Freiwillige Feuerwehr Mitterbach wünscht
alles Gute und viel Glück im neuen Jahr!*

Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Mitterbach, Seestraße 43, 3224 Mitterbach
Für den Inhalt verantwortlich: HBI Norbert Grabner Gestaltung: EHBI Reinhard Hinterecker